

*Sag mir,
wo die Fische sind!*



Fliegenfischer- und Mischgewässer 15 Kilometer & zwei Bergseen der seltenen Art

Fischerkarten und Erlaubnisscheine erhalten Sie unter:

AAE Wasserkraft GmbH
Familie Klauss vlg. Lanzer

Kötschach 66 | A-9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: +43 (0) 4715 221 | Fax: +43 (0) 4715 222-53
office@flyfish.at | www.flyfish.at

www.flyfish.at



KÄRNTEN





Mühlbach

1 Kilometer Wiesenbach, Zubringerbach zur Gail

Der Mühlbach ist eine Abzweigung des Valentinbaches und fließt durch den Ort Mauthen. Am Rande des Ortes steht die Säge Lederer. Dort beginnt die eigentliche Fischerstrecke und schlängelt sich einen Kilometer lang durch Wiesen und Gebüsch, bis hin zur Mündung in die Gail. Die Fischer erreichen den Bach über Mauthen oder über den Gailuferweg rechts. Der Reichtum an Äschen bringt sogar Anfänger Petri-Heil!



Valentinklamm

6 Kilometer wilde Felsschlucht, kristallklares Gebirgswasser, Naturschutzgebiet

Die bekannte Felsklamm beginnt in Mauthen. Von dort schlängelt sich der Valentinbach durch eine wildromantische Felsschlucht mit 300 Meter aufragenden Felswänden. Die anfänglichen 1,5 Kilometer sind für Fischer über einen Besichtigungsteg erreichbar. Die Fische

sind sehr scheu und wer sich nicht anpirscht, hat kein Glück. Da die Schlucht schattig ist, gibt es zwar viele, aber nicht all zu große Fische. Am Ende der ausgebauten Steigstrecke geht es mit Wasserschuhen und Steinschlaghelmen ins Schluchttinnere.

In den oberen Teil der Schlucht gelangt man über die Plöckenstraße, wo man 600 Meter nach dem Gasthaus Ederwirt über den Römerpfad zum Valentinbach gelangt, der sich an dieser Stelle über acht Wasserfälle in die Schlucht stürzt. Tiefgrüne Tümpel beherbergen viele kleine aber auch einige große Fische, wie Bachforellen und Saiblinge mit wunderschöner Zeichnung. Fliegenfischen ist in diesem Gebiet besonders beschwerlich und körperlich anstrengend, aber landschaftlich wunderschön.



Angerbachtal

4 Kilometer vom Grünsee bis zur Quelle

Im flachen Angerbach-Bergtal, das stetig leicht ansteigt (von 1.200 auf 1.500 Höhenmeter), ist beschauliches Fischen im alpinen Gelände möglich. Hin und wieder unterbrechen Wildwassersperren mit tiefen Tümpeln die Bachstrecke. Es folgen flache, breite Kiesstrecken, gefolgt von wildbachartigen Schwallstellen. Ringsherum Natur, Alpenblumen, Wiesen und Hochwälder. Im Angerbachtal lebt noch die Ur-Bachforelle mit wunderschöner Zeichnung. Der Angerbach ist für Fischer mit Geduld und Können im gezielten Punktwerfen.



Grünsee

Ein Stausee, der einem natürlichen See unverkennbar ähnelt. Mit natürlichen Ufern, hellgrünem Wasser und großer Tiefensicht ist der See in die liebliche Almlandschaft auf 1.250 Meter Seehöhe eingebettet.

Am See ist es ruhig. Man befindet sich in einer erholsamen Welt. Die Berge spiegeln sich im Wasser. In zehn Gehminuten Entfernung befindet sich das Plöckenhaus.



Cellonsee

Der Felssturm des Cellon spiegelt sich im See wieder. Er liegt auf 1.200 Meter Seehöhe, gleich neben dem Plöckenhaus und wird von einem Wildbach – „Kuchlbach“ genannt – gespeist.



Bestand Fangzeiten

Bachforelle: 15.04. bis 15.09.

Regenbogenforelle: 15.04 bis 31.12.

Äsche: 01.06. bis 31.12.

Bachsäibling: 15.04. bis 15.09.

Seesaibling und Seeforelle: 29.02. bis 30.09.

Fischereiausübung

Mühlbach, Valentin-, Cellon- und Grünsee:

15. April bis 30. November

Valentinbach und Angerbach:

1. Mai bis 30. September

Keine Gletschertrübung!

Fischershop

Fliegen und verschiedenes Zubehör

Kartenausgabe- Öffnungszeiten

Mo. – Do.: 08.00 bis 17.00 Uhr

Fr.: 08.00 bis 12.30 Uhr

Sa. & So. nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: +43 (0) 4715 221

Sie finden uns

Das Büro der Fischerei „Aqua-Sol-Abenteuer“ befindet sich im Stammhaus der AAE-Naturstrom, am Hauptplatz in Kötschach.

Kötschach 66, 9640 Kötschach-Mauthen



www.flyfish.at

office@flyfish.at